

Packende Boßel-Duelle um den Finaleinzug

Ostfriesland-Pokal: Mit Upschört steht nur ein Team aus Friedeburg in der Runde der letzten Acht / Wiesederfehn scheitert

Ostfriesland/rbe – Auch in der dritten Runde um den Ostfrieslandpokal der Boßler kam es am Wochenende wieder zu spannenden Begegnungen mit einigen Überraschungen. Der Auricher Kreisligist aus Lübbertsfehn, der sich in den letzten Jahren als Pokalschreck einen Namen machte, konnte den Friedeburger Verein aus Wiesederfehn aus dem Pokal werfen. Der Titelverteidiger aus Pfalzdorf setzte sich mit knappen Siegen in allen Altersklassen mit Mühe gegen den Kreisligisten Blersum durch. Somit ziehen aus dem Kreisverband Aurich vier Vereine in das Finale ein, aus dem Kreisverband Esens zwei, und aus dem Kreisverband Friedeburg mit Upschört ein Verein. Der Sieger aus der Begegnung zwischen Westerende NOR und Esens/Moorweg steht noch aus. Ihlowerfehn - Stedesdorf 3:2: In diesem Duell musste sich der Auricher Vertreter aus Ihlowerfehn mächtig strecken. Die Stedesdorfer waren hochmotiviert angereist und zeigten Boßelsport vom Feinsten. Bei den Männern I und II zeigte der Esenser Ligist, dass man hier besser bestückt ist. Hier konnte Stedesdorf zwei sichere Punkte erarbeiten. Den entscheidenden dritten Punkt sicherten die Frauen I. Ihlowerfehn bewies in beiden Jugendklassen, dass man gute Nachwuchswerfer in den eigenen Reihen hat. Sie holten die beiden Punkte für die Fehttjer. Blersum - Pfalzdorf 0:5: In dieser Partie musste der Titelverteidiger aus Pfalzdorf in allen Mannschaftsteilen mächtig arbeiten, um einen nur auf den ersten Blick glatten Sieg zu erringen. Die Blersumer waren hochmotiviert und hatten sehr gute Mannschaftsteile aufgeboten. Bei den Männern I konnte man sogar einen Detailsieg von 131 Metern erringen, doch die Cleverness im zweiten Mannschaftsteil des Pokalverteidigers brachte den Sieg. Nach diesem Arbeitssieg auf der Benzinstraße bleibt Pfalzdorf auf dem richtigen Weg, um den Titel zu verteidigen. Mullberg - Dunum 1:4: Im Duell der Kreisligisten haben sich wohl zwei neue Freunde gefunden. In einem überaus fairen und freundschaftlichen Partie wollte Mullberg im Hopelser Forst den Weg in Richtung Finale einschlagen. In beiden Jugendgruppen wurde hervorragender Boßelsport gezeigt. Mullberg konnte in der A-Jugend glänzen, in der C-Jugend revanchierten sich die Dunumer, die danach keinen Punkt mehr abgaben und sicher in die nächste Runde einzogen. Lübbertsfehn - Wiesederfehn 3:2: Der Auricher Kreisligist aus Lübbertsfehn warf mit Wiesederfehn einen weiteren Ligisten aus dem Pokal. Der Gast aus dem Kreisverband Friedeburg, Wiesederfehn, reiste mit einer ordentlichen Portion Respekt in Richtung Lübbertsfehn. Bei den Männern I zeigten die Werfer aus Wiesederfehn, wie man die Wurfstrecke in Richtung Westersander mit viel Routine bearbeitet. Hier konnte der Gast insgesamt sechs Wurf erreichen. Bei den Männern II konnte dann der Auricher Kreisligist die Partie ausgleichen. Die Entscheidung musste in der Frauen-Riege fallen. Vom Start an diktierte der Auricher Kreisligist das Geschehen. Der Mannschaftssprecher Hinrich Buss lobte seine Frauenabteilung: „Im Ossipokal wächst diese Gruppe immer wieder über sich hinaus. Gigantisch“. Eversmeer - Willmsfeld 1:4: In diesem Esenser Kreisvergleich musste Eversmeer die Stärke der Willmsfelder anerkennen. Der Gastgeber konnte nur in der A-Jugend mit einem Wurf glänzen, in allen anderen Mannschaftsteilen diktierten die „Gelben“ das Geschehen. Trotz dieser Niederlage zeigte sich Erwin Köhler aus Eversmeer zufrieden. „Wir haben eine gute Partie gezeigt, und die Willmsfelder ziehen zurecht zum ersten Mal in das Ostfrieslandpokalfinale ein.“ Norddeich - Dietrichsfeld 1:4: Am frühen Sonntagmorgen stellte sich die Auricher Vertretung in Norddeich zum Vergleich. Der Kreisligist aus Norddeich hatte sich viel vorgenommen, man wusste aber, dass man gegen den Ligisten aus Dietrichsfeld wenig Chancen hat. Der Gast zeigte bei den Männern II seine ganze Stärke und konnte hier sichere sieben Wurf erzielen. Die Männer I mussten schon etwas mehr arbeiten, um den Kreisligisten niederzuringen. Doch auch hier meldete der Gast in beiden Mannschaftsteilen Siege. Sechs Wurf und 87 Meter musste man quittieren. Bei den Frauen I musste Dietrichsfeld alles aufbieten, um hier siegreich zu bestehen. Die Cleverness des Landesligisten sorgte für einen Wurf und 55 Meter. Im A-Jugendbereich durfte Norddeich dann endlich jubeln. Die Nachwuchswerfer sorgten mit zwei Wurf für den Ehrenpunkt. Victorbur - Upschört 2:3: In Victorbur sah man einen wahren Pokalkrimi. In allen Mannschaftsteilen wurde um jeden Meter erbittert gekämpft. Der Friedeburger Vertreter aus Upschört konnte in der C-Jugend mit sieben Wurf den höchsten Sieg einfahren. Die Auricher Frauen I sorgten mit drei Wurf und 72 Meter für den Ausgleichspunkt. Auch die A -Jugendvertretung von „Friesenstolz“ konnte den Punkt mit dem Heimwissen der schwierigen Strecke einfahren. Knappe zwei Wurf standen hier zu Protokoll. Im Männer I Bereich sah man in beiden Mannschaftsteilen einen offenen Schlagabtausch. Hier konnte der Landesligist aus Upschört mit 77 Meter und 108 Meter glücklich einen Punkt ergattern. Noch spannender ging es in der entscheidenden Männer II Riege zu. Keine der beiden Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen und für eine Entscheidung sorgen. Die letzten Würfe mussten über Sieg oder Niederlage entscheiden. Mit ganzen 30 Meter nach über 40 Wurf stellten die Upschörter Männer II-Werfer das Siegerteam.